

Giselle Gründlich

Giselle Gründlich ist eine fiktive Figur, die meint, im Abgeordnetenbüro von Agnes Alpers als Reinigungsfachkraft zu arbeiten. Leider kommt sie ihrer eigentlichen Aufgabe nur gelegentlich nach, denn der politische Alltag holt sie immer wieder ein, zumal sie fest davon überzeugt ist, auch in politischer Hinsicht für Ordnung sorgen zu müssen und sich verpflichtet fühlt, an dieser Stelle ihre Meinung darüber kundzutun.

Guten Tag,

als ich gestern Abend die Mails von Agnes noch mal durchgegangen bin und neu sortiert habe, ist mir die Einladung für den Wiener Opernball in die Hände gekommen. Die Einladung kam jetzt schon, dabei ist der erst im Februar. Vom „Luxusleben“ war dort die Rede und von einer „glamourösen Veranstaltung“, eine Limousine würde uns vom Flughafen abholen und wir könnten dem Wiener Bürgermeister die Hand schütteln. Wer ist das eigentlich? Agnes ist ja nie hingegangen, aber ich habe natürlich sofort Frau Kaminski und Frau Özul angerufen und sie gefragt, ob sie Lust auf ein paar nette Tage in Wien hätten? Hatten sie! Ein Abendkleid habe ich noch von der Hochzeitsfeier der Nichte von Frau Özul im Schrank. Wenn man das etwas weiter macht, passt das noch wie angegossen. Aber dann kam der Schreck: Diese EINLADUNG sollte pro Person so rund um die sechstausend Euro kosten, da wäre das Hotel dann allerdings schon mit drin gewesen. Seit wann zahlt man denn für eine Einladung? Kein Wunder, dass Agnes dort nie hingegangen ist! Dabei hätte sie dort bestimmt eine sehr gute Figur gemacht. Und Agnes versteht auch etwas von Musik, aber darum geht es bei diesen großen Musikereignissen wahrscheinlich gar nicht. Musik spielt nur am Rande eine Rolle, sehen und gesehen werden ist wichtig. Frau Kaminski, Frau Özul und ich sind dann hier in unser Theater am Goetheplatz gegangen und hinterher noch schön essen bei einem Italiener. Und das war schon teuer genug. Kann sich auch nicht Jedermann oder Jedefrau leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Hier im Theater gibt es Ermäßigungen für Arbeitslose, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte. Ob es diese Ermäßigungen auch beim Wiener Opernball gibt?